

Fluglehrer bilden sich in Altfeld weiter

Auffrischung: »Pädagogen der Lüfte« aus Nordbayern, Schwaben, Hessen und Thüringen

[Marktheidenfeld](#)

06.03.2014

Auch Fluglehrer müssen sich ständig weiterbilden, wenn sie im Cockpit fit sein und über die aktuellen Bestimmungen des Luftverkehrs Bescheid wissen wollen.

Ihre jährliche Auffrischung (Refreshing) erhielten die »Pädagogen der Lüfte« aus Nordbayern, Schwaben, Hessen und Thüringen dieses Mal auf dem Flugplatz Altfeld. Organisatorisch wurde der zweitägige Lehrgang in Theorie und Praxis von den beiden unterfränkischen Gruppenfluglehrern Günter Goller (Kitzingen) und Martin Hansen (Zeil) betreut.

Vor der fliegerischen Praxis im Flugzeugschlepp mit einem Motorsegler des befreundeten Flugsportclubs Möwe Obernau und mit dem vereinseigenen Motorflugzeug Porsche Remorquer wurde durch Klaus Scheller von der Rotkreuzbereitschaft Marktheidenfeld das Thema Erste Hilfe anschaulich erörtert.

Anschließend hörten die 27 Teilnehmer aktuelle Bestimmungen und Neuregelungen in Zusammenhang mit der Ausbildungsberechtigung des Luftsportverbandes Bayern (LVB) und den angeschlossenen Vereinen.

Der eigens aus München angereiste LVB-Geschäftsführer Herwarth Meyer hatte für seine Kollegen die neuesten Nachrichten zur geplanten Ausbildungsdokumentation mitgebracht.

Gerne hörten die Altfelder Fliegerfrauen ein freundliches Dankeschön für die gute Bewirtung der anwesenden Gastfluglehrer. In seinem Schlusswort wies der Vorsitzende des Flugsportclubs Altfeld, Jürgen Denk, auf den »neuen Aufwind« seines Vereins hin.

Alle Flugsportinteressenten aus dem Altkreis Marktheidenfeld lud er zu einem »Schnupper-Besuch« auf dem herrlich gelegenen Fluggelände sein.

Günter Reinwarth